

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0700/16</b> öffentlich	Referat	Referat II
	Amt	Kämmerei
	Kostenstelle (UA)	0300
	Amtsleiter/in	Fleckinger, Franz
	Telefon	3 05-13 10
	Telefax	3 05-13 19
	E-Mail	kaemmerei@ingolstadt.de
Datum	29.09.2016	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Finanz- und Personalausschuss	19.10.2016	Entscheidung	

### **Beratungsgegenstand**

Neuordnung des Berichtswesens  
(Referent: Bürgermeister Wittmann)

### **Antrag:**

1. Der Bericht und die Konzeption zur Neuordnung des Berichtswesens (Gebührenhaushalte und Subventionsbericht) sowie die als Anlage beigefügte Präsentation wie die Berichtsentwürfe werden zur Kenntnis genommen und befürwortet.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Neuordnung des Berichtswesens einschließlich des Subventionsberichtes gemäß dem vorgestellten Vorschlag fortzuentwickeln und dem Stadtrat hierüber wieder Bericht zu erstatten.

gez.

Albert Wittmann  
Bürgermeister

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:  <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von                    Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von                    Euro müssen zum Haushalt 20                    wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

**Kurzvortrag:**

Der Stadtrat beauftragte die Verwaltung, das bestehende Berichtswesen über die Entwicklung und die Ergebnisse der städtischen kostenrechnenden Einrichtungen neu zu ordnen und aus den Berichterstattungen über die einzelnen Gebührenhaushalte ein Konzept für einen aussagekräftigen Gesamtbericht in verkürzter Darstellung vorlegen zu können.

Neben der Überarbeitung und rein formellen Vereinheitlichung von Formaten und Darstellungsformen ist es Zielsetzung, neue und standardisierte materielle Festlegungen zu treffen, wie künftig Ergebnisse, Erläuterungen, Analysen und Steuerungsmaßnahmen bei städtischen öffentlichen Einrichtungen, die gebühren- bzw. entgeltfinanziert sind, in übersichtlicherer Form dem Stadtrat wie der Bürgerschaft vorgelegt werden können.

In der als Anlage 1 beigefügten Präsentation sind die wesentlichen Veränderungen dargestellt, die als einheitliche Festlegungen künftig für alle Gebührenhaushalte gelten sollen.

Anlage 2 zeigt einen Musterentwurf eines standardisierten und einheitlichen Gebührenberichts am Beispiel der städt. Simon Mayr Sing- und Musikschule.

Dem Auftrage des Stadtrates vom 14.04.2016, einen sog. Subventionsbericht über sämtliche Benutzungsgebühren zu entwickeln, folgt die Verwaltung in Anlage 3 wieder am Beispiele der Sing- und Musikschule in einem Entwurf eines aggregierten Teilberichts.

Die Verwaltung wird entsprechend den Vorgaben des Stadtrates die Neuordnung des Berichtswesens zeitnah fortentwickeln und die Vorlage der Berichte für 2016 von den Referaten einfordern.